

2.120

Doppeltürzarge für Mauerwerk

BOS Ausschreibungstext

Bitte ergänzen Sie den Text entsprechend Ihren Wünschen.

Beachten Sie bitte folgende Flyer:

- "Technische Informationen zu den Ausschreibungstexten"

- "Anforderungen zu Zargen im Objekt"

(Schallschutz, Brandschutz, Barrierefreiheit etc.)

Weitere Hinweise:

- "Kompendium"

Alles auf der BOS Website unter dem Menü:

Tools & Downloads.

Doppeltürzarge für Mauerwerk, wandumfassend
nach folgenden technischen Daten:

Anzahl: ___ Stück

Profil, Fabrikat BOS:

Oud

(gefälzt einschlagende Türblätter und Einfachfalz)

Osd

(stumpf einschlagende Türblätter und Einfachfalz)

OuFd

(gefälzt einschlagende Türblätter und Doppelfalz)

OsFd

(stumpf einschlagende Türblätter und Doppelfalz)

Wandart: Mauerwerk

Ausführung: 1-teilig

1-flügelig

2-flügelig

Material:

grundiert,

feuerverzinktes Feinblech nach DIN EN 10143

Edelstahl

(Sichtflächen Korn 240 geschliffen und gebürstet):

V2A (1.4301):

V4A (1.4571):

Premium Qualität

Top P Qualität

roh (Sichtflächen unbehandelt für
bauseitige Weiterbearbeitung)

Sichtflächen grundiert

Blechstärke:

1,5 mm

2,0 mm

Abmessungen (B x H):

Rohbaumaße: ____ x ____ mm
Falzmaße (beidseitig): ____ x ____ mm
Maulweite: ____ mm
Gesamttiefe Zarge: ____ mm (Leibungstiefe mind. 54 mm)

Spiegel vorne/hinten:

- 30 / 30 mm
- ____ / ____ mm

Putzwinkel vorne/hinten:

- 10 / 10 mm
- ____ / ____ mm

Falzaufschlag:

- 15 mm (Standard)
- 17 mm (Schweiz)
- ____ mm

Falztiefe Holztürblatt (beidseitig):

- 28,5 mm, Schließebene:
 - 4,5 mm (Standard für gefälztes Türblatt)
- 46,5 mm, Schließebene:
 - 17 mm (Standard für stumpfes Türblatt)
- ____ mm, Schließebene ____ mm

Falztiefe Glastürblatt (beidseitig):

- 28,5 mm, Schließebene:
 - 4,5 mm (Standard für 8 mm Glastürblatt)
- 30,5 mm, Schließebene:
 - 4,5 mm (Standard für 10 mm Glastürblatt)
- ____ mm, Schließebene ____ mm

Fälzung Türblatt:

- Doppelfalz:
 - 2. Falztiefe: 25 mm
 - 2. Falztiefe: ____ mm

Drückerhöhe:

- 1050 mm
- 1018 mm (Schweiz)
- 850 mm
- ____ mm

Fallen- / Riegelstanzung oder Edelstahlschließblech wählen:

- Fallen- und Riegelstanzung (Standard):
 - mit Schließlochverstärkung
 - mit Fallenverstellung

- nur Fallenstanzung:
 - mit Fallenverstellung

- Edelstahlschließblech:
 - Protect (stumpf und gefälzt)
 - Protect,
 - vorgerichtet für ein Magnetschloss (stumpf)
 - Protect mit Fallenverstellung (stumpf und gefälzt)
 - Protect & Clean (stumpf und gefälzt)
 - Protect & Clean mit Fallenverstellung (stumpf)

Meterrissmarkierung: eingestanzt

Bodeneinstand:

- 30 mm
- 0 mm
- ____ mm

Dichtung:

- PVC-Hohlkammerdichtung (Standard):
 - überhöhte Ausführung:
 - + 2 mm
 - + 4 mm
 - + 7 mm
 - Flachbett-Ausführung (- 3 mm)
- TPE-Hohlkammerdichtung
- TPE-Lippendichtung
- APTK-Lippendichtung (Rauch-, Brand-, Schallschutz)

Anker:

- loser Nagelanker
- ____

Bandaufnahmen: ____ Stück

- DIN rechts
- DIN links
 - BTV:
 - BTV10200
 - BTV10205 (V2A)
 - BTV10210 (V4A)
 - Anuba M10 (Schweiz)
 - Lappenband,
vorgerichtet für 102x76x3 mm (England)
 - BVX (3D):
 - BVX11000
 - BVX11500 (mit zusätzlicher Schweißlasche)
 - BVX11005 (V2A)
 - BVX11010 (V4A)
 - ____
 - für verdeckt liegendes Band (3D):
 - TECTUS (Spiegelbreite min. 45 mm)
 - Pivota®(Spiegelbreite min. 45 mm)
 - ____

Weiteres Zubehör (beidseitig): Vorrichtungen für

- Bandseitensicherung
- elektrischer Türöffner
(Spiegelbreite beachten, siehe auch Hinweise)
- Kabelübergang
- Magnetkontakt
- Mehrfachverriegelung
- Riegelschaltkontakt
- Sperrelement
- Türschließer:
 - OTS (Spiegelbreite beachten)
 - ITS
 - ____
- Türspaltsicherung
- Holzblende:
 - Standard-Auflagelasche
 - lange Auflagelaschen (Gewicht ab 25 kg)
- Glasblende:

Glasstärke (vorgerichtet):

6 mm

____ mm

Glasleisten (3-seitig umlaufend):

Alu-Glasleiste (Standard)

GL 45 (Standard)

GL 90

MBB-Stahlglasleiste,
einzeln (waagerechte Leisten gehen durch)

Rohrglasleiste:

einzeln

(Standard, waagerechte Leisten gehen durch):

bündig mit Spiegel

als Rahmen verschweißt:

bündig mit Spiegel

Sonstiges / weitere Angaben (beidseitig):

Transportschiene zum Abknicken

(Standard bei gepulverten Zargen)

Potentialausgleich (Erdung)

Strahlenschutz:

Blei-Teilauskleidung (Mindestdicke 1,25 mm)

Blei-Vollauskleidung (Mindestdicke 1,25 mm)

Hinweise:

- Montage nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal!
- Bei Verwendung von E-Öffnern siehe Flyer "Technische Informationen zu den Ausschreibungstexten" Kapitel "Anbauteile"
- Bei DIN-Türblättern Rohbaumaße größer wählen.
- Anschlagart angeben (Typ 1, Typ 2, oder Typ 3)
- Drückertiefen beachten (evtl. die Drückerhöhen versetzt anordnen)

Pulverbeschichtung:

- Bei Pulverbeschichtung, insbesondere bei Metalliclacken, können Farbtonabweichungen zu anderen, im gleichen Farbton lackierten Bauteilen, aufgrund unterschiedlicher Untergründe, nicht ausgeschlossen werden. Eine Reklamation kann hieraus nicht abgeleitet werden.
- Eine Pulverbeschichtung für 1-teilige Zargen ist nicht zu empfehlen (Beschädigungen vor Ort).

Auf Wunsch ist folgende Auswahl möglich:

- Pulverbeschichtung, RAL ____
 - seidenglänzend (Standard)
 - matt
 - Feinstruktur
 - DB (auf Anfrage)
 - NCS (auf Anfrage)

Empfehlungen:

- Für stark frequentierte Zargen, wie z.B. in Schulen oder Kliniken stumpfe Zargen wählen.
- Bei stumpf einschlagenden Türblättern 3D-Bandaufnahmen und Edelstahlschließblech verwenden.
- Bei hohen Türgewichten oder starker Frequentierung 3D-Bandaufnahmen verwenden.

LEED- und DGNB-Kriterien

BOS Best Of Steel verbindet Zargen-Design mit nachhaltigem Bauen. In der Produktdatenbank building-material-scout.com sind BOS-Stahlzargen in verschiedensten Ausführungen zu finden, die nach LEED- und DGNB-Kriterien bewertet wurden.

Die mit der Montage beauftragte Person sollte über eine geeignete Ausbildung, praktische Erfahrung und ein qualifiziertes Wissen verfügen, um Stahlzargen sach- und fachgerecht montieren zu können. Nur so kann sichergestellt werden, dass sich die hohe Qualität der Stahlzarge auch auf den späteren Gebrauch überträgt.

Die Massiv- und Ständerwerkswände bzw. deren Profile müssen so ausgebildet sein, dass sie die statischen und dynamischen Kräfte, welche sich aus der Belastung des verwendeten Türelements ergeben, zuverlässig und nachhaltig aufnehmen können. Massivwände sind nach den entsprechenden Normen zu erstellen. Bei Ständerwerkswänden sind die Vorgaben der Systemhersteller in Bezug auf die Ausgestaltung der Wandöffnungen, besonders im Hinblick auf die maximal zulässigen Türblattgewichte, zu befolgen.

Architekten-Beratung: architekten@BestOfSteel.de
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Copyright: BOS GmbH, Emsdetten, den 02.02.2020